

– Pressemitteilung –

Buddhistische Weisheit, Ethik und Meditation für den Westen

Mit dem neuen „Buddhistischen Tor Berlin“ eröffnet in Berlin-Kreuzberg ein neues Zentrum für einen zeitgemäßen, „westlichen“ Buddhismus

Berlin, 16. August 2012.

Mit einer großen Feier wird am 1. September 2012 das neue „Buddhistischen Tor Berlin“ seine Türen öffnen. In einem denkmalgeschützten, ehemaligen Wirtschaftsgebäude des Kreuzberger Urban-Krankenhauses entstand in dreijähriger Bau- und Planungszeit ein neues Zentrum der buddhistischen Gemeinschaft Triratna. Als moderne, internationale Bewegung zielt Triratna auf eine zeitgemäße Umsetzung der grundlegenden buddhistischen Prinzipien und der Lehre von Ethik, Meditation und Weisheit. Im neuen Buddhistischen Tor Berlin sollen dementsprechend die tradierten Lehren des Buddha auf eine Weise gelehrt und gelebt werden, die modernen Menschen westlicher Kulturen gerecht wird.

„Der konsequente Materialismus moderner Gesellschaften hinterlässt bei vielen Menschen ein Gefühl der Lücke“, so Dharmacari Sunayaka vom Buddhistischen Tor Berlin, „der Buddhismus bietet einen alternativen Weg: Achtsamkeit, Mitgefühl, Spiritualität und natürlich das Ziel der Erleuchtung. Das ist ein unschätzbares Geschenk, und immer mehr Menschen im Westen sind an den buddhistischen Lehren interessiert.“ Mit einem breiten Angebot von Einführungskursen in Buddhismus und Meditation, bis hin zu speziellen Studiengruppen, Vorträgen und intensiven Meditationszeiten wird das Buddhistische Tor Berlin denn auch allen Interessierten – Buddhisten und Nichtbuddhisten – offenstehen.

„Das Herz unserer Praxis ist die Übung der vier Qualitäten, die Einheit und Ausgeglichenheit schaffen: großzügiges Geben, liebevoller Umgang miteinander, Handeln zum Wohle anderer sowie anderen ein Vorbild zu sein“, erläutert Dharmacari Sunayaka. „Das neue Buddhistische Tor Berlin wird ein idealer Ort sein, um dies alles zu üben und zu verwirklichen.“